

Niederschrift

über die Sitzung des Bauausschusses



Sitzungs-Nr.: **BauA/002/09-14**
Sitzungs-Tag: **27.01.2010**
Sitzungs-Ort: **Brakel, Am Markt 4a, Sitzungssaal
"Alte Waage"**

Beginn der Sitzung: **18:00 Uhr**
Ende der Sitzung: **19:35 Uhr**

Vorsitzender:

Schwarz, Werner Dr.

CDU:

Lange, Heinz

Markus, Norbert

Muhr, Adolf

Oeynhausens, Uwe

Steinhage, Hermann

Wulff, Michael

SPD:

Beineke, Elisabeth

Vertretung für Ratsherrn Johannes Kruse

Dauber, Theresia

Multhaupt, Dirk

UWG/CWG:

Tobisch, Johannes

Volkhausen, Erwin

Liste Zukunft:

Rottländer, Frank

Bündnis 90/DIE GRÜNEN:

Schulte, Meinolf

Vertretung für Ratsfrau Ulrike Hogrebe-Oehlschläger

FDP:

Hartmann, Manfred

Als Gäste nehmen teil:

Herr Dipl.-Ing. Helmut Hasenbein

Büro H. Hasenbein, Brakel-Bellersen
zu TOP 2.3.

Herr Dipl.-Ing. Stefan Koßmann

Büro Koßmann, Brakel
zu TOP 2.2.

Herr Dr.-Ing. Michael Turk

Büro Turk, Brakel-Siddessen
zu TOP 2.1.

Frau Dipl.-Ing. Sabine Turk

Büro Turk, Brakel-Siddessen
zu TOP 2.1.

Von der Behördenleitung nehmen teil:

Frischemeier, Peter
Temme, Hermann

Allg. Vertreter d. Bürgermeisters, StOAR
Bürgermeister (Bgm.)

Von der Verwaltung nehmen teil:

Bohnenberg, Bernd

Fachbereich 3, SG Planung u. Hochbau,
Verw.-Ang., Dipl.-Ing., Schriftführer

Groppe, Johannes

Fachbereichsleiter 3 Planen und Bauen,
StBOAR

Schröder, Rudolf

Fachbereichsleiter 2 Bürgerservice, StOAR

Tagesordnung		Drucksache Nr.
Öffentliche Sitzung		
1. Verkehrsangelegenheiten		
1.1. Sperrung des Verbindungsweges zwischen der "Nieheimer Straße" und der Straße "Pahenwinkel" bzw. L 863 in der Kernstadt Brakel		055/2009 -2014
Berichterstatter: Amt 32/40		
2. Planungsangelegenheiten		
2.1. Umgestaltung des Umfeldes der Annenkapelle in der Kernstadt Brakel; Planvorstellung		051/2009 -2014
Berichterstatter: StBOAR Groppe		
2.2. Sanierung der Sporthalle im Bereich "Bökendorfer Grund" in der Kernstadt Brakel; Planvorstellung		050/2009 -2014
Berichterstatter: StBOAR Groppe		
2.3. Neubau eines Feuerwehrgerätehauses im Stadtbezirk Bellersen; Planvorstellung		053/2009 -2014
Berichterstatter: StBOAR Groppe		
3. Bekanntgaben der Verwaltung		

Vor der Sitzung fand eine Besichtigung der Sporthalle „Bökendorfer Grund“ statt.

Der Vorsitzende, **Ratsherr Dr. Schwarz**, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Sitzungsteilnehmer, die Zuhörer, die Gäste und die Vertreter der Presse.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken.

Der **Vorsitzende** stellt die **Beschlussfähigkeit** fest.

Der **Vorsitzende** entscheidet einvernehmlich mit den Ausschussmitgliedern, die **Punkte 1.1.** (Sperrung des Verbindungsweges zwischen der „Nieheimer Straße“ und der Straße „Pahenwinkel“ bzw. L 863 in der Kernstadt Brakel) **und 2.1.** (Umgestaltung des Umfeldes der Annenkapelle in der Kernstadt Brakel) in der Vorstellung des Sachverhalts **zusammenzufassen**, da sie inhaltlich eng beieinander lägen.

Ratsherr Lange erklärt sich zu diesen **Punkten** für befangen.

Öffentliche Sitzung

1. Verkehrsangelegenheiten

1.1. Sperrung des Verbindungsweges zwischen der "Nieheimer Straße" und der Straße "Pahenwinkel" bzw. L 863 in der Kernstadt Brakel

055/2009
-2014

Berichterstatter: Amt 32/40

Sachverhalt:

Der **Vorsitzende** erteilt **StOAR Schröder** das Wort, der einen Überblick gemäß Vorlage gibt.

Ein befürwortender Brief eines Anwohners sei in der Sache kurzfristig eingegangen.

Es sei seitens der Verwaltung bewusst kein Beschlussvorschlag unterbreitet worden, um die Sperrung unvoreingenommen diskutieren zu können. Dieser müsse später formuliert werden.

(nach Einstieg in den TOP 2.1.)

Ratsherr Muhr schlägt seitens seiner Fraktion vor, grundsätzlich keine Vollsperrung durchzuführen, jedoch eine solche zu den Gottesdiensten zu veranlassen.

Ratsherr Multhaupt schließt sich dem an. Auch solle das gewohnte Durchfahren im Rahmen des Sportbetriebes möglich bleiben.

Ratsherr Schulte meint, die Sperrung solle erfolgen.

Ratsherr Rottländer schließt sich den erstgenannten Fraktionen an.

Frau Turk antwortet auf Nachfrage, die 3m Breite des Weges an der Annenkapelle sei ausreichend, die Führung der landwirtschaftlichen Fahrzeuge werde noch einmal genau überprüft.

Auch **Ratsherr Hartmann** schließt sich den erstgenannten Fraktionen gegen eine Vollsperrung an.

Beschluss (aus der Sitzung):

Der Ausschuss beschließt bei 1 Gegenstimme mehrheitlich:

Der Verbindungsweg zwischen der „Nieheimer Straße“ und der Straße „Pahenwinkel“ bzw. L 863 in der Kernstadt Brakel wird nicht gesperrt.

Für die Zeiten der kirchlichen Nutzung der Annenkapelle wird eine Sperrgenehmigung bei der zuständigen Straßenverkehrsbehörde eingeholt.

2. Planungsangelegenheiten

2.1. Umgestaltung des Umfeldes der Annenkapelle in der Kernstadt Brakel; Planvorstellung

051/2009
-2014

Berichterstatter: StBOAR Groppe

Sachverhalt:

Der **Vorsitzende** erteilt **StBOAR Groppe** das Wort, der gemäß Vorlage einleitet.

Der **Vorsitzende** erteilt **Frau Turk** das Wort, die das Projekt von der Historie ausgehend vorstellt.

Ratsherr Multhaupt weist darauf hin, dass der Beschlussvorschlag auch eine finanzielle Verpflichtung enthalte, die nicht allein Sache des Bauausschusses sein müsse, sondern auch des Hauptausschusses bzw. Rates.

StBOAR Groppe antwortet, der finanzielle Rahmen sei vom Rat der Stadt beschlossen worden, sodass die Beteiligung der geforderten Gremien lediglich bei wesentlichen Änderungen von Maßnahmen zum Tragen käme.

Ratsherr Muhr erfragt die Notwendigkeit von Baumfällungen. Dazu interessiert ihn, ob die Erschließung weiterer Grundstücke außerhalb der Kapelle gewährleistet bleibe.

Frau Turk antwortet, es werde voraussichtlich nur 1 Baum entfernt werden müssen. Die angesprochenen Erschließungsmöglichkeiten blieben erhalten.

StOAR Schröder gibt auf Anfrage zur Kenntnis, LKW dürften in diesem Bereich an der Kapelle nicht mehr stehen.

Frau Turk erklärt auf Rückfrage, nur die Asphaltdecke werde abgefräst, der Unterbau des Weges bleibe erhalten, da er hinreichend dimensioniert sei.

Ratsherr Tobisch erfragt, ob der Anlieferverkehr des dortigen landwirtschaftlichen Betriebes durch die beabsichtigte Sperrung nicht ausgeschlossen werde.

StOAR Schröder gibt hierzu an, diesen durch eine entsprechende Beschil-
derung für den Betrieb weiter ermöglichen zu können.

Ratsherr Schulte möchte wissen, ob ein Lärmschutz zur vorbeiführenden
Bundesstraße ohne größeren Aufwand machbar sei.

Frau Turk verneint dies. Dieser sei bislang nicht vorgesehen.

Ratsherr Hartmann hinterfragt ausreichende Parkmöglichkeiten.

Frau Turk und der **Bgm.** verweisen bei Engpässen auf Ausweichparkplätze
vor dem Sportgelände; deren Nutzung sei dann ohne Weiteres möglich.

Die Beleuchtung im Bereich der Kapelle, so **Ratsherr Volkhausen**, sei un-
genügend.

StBOAR Groppe leitet her, dass diese ausreichend sei und auf zusätzliche
Beleuchtung verzichtet werden könne, da die Veranstaltungen an der An-
nenkapelle zumeist tagsüber stattfänden. Eine beleuchtete Anbindung des
Sportzentrums sei von der Straße „Pahenwinkel“ aus geschaffen worden.

Der **Vorsitzende** erfragt die Befestigungsstärke des Weges.

Frau Turk sagt, im Ergebnis sei diese unter Zugrundelegung der bekannten
Verkehrsflüsse hinreichend dimensioniert.

Beschluss:

Der Ausschuss stimmt der vorgestellten Planung einstimmig zu und be-
schließt, die Umgestaltung des Umfeldes der Annenkapelle in der Kernstadt
Brakel entsprechend vorzunehmen.

2.2. Sanierung der Sporthalle im Bereich "Bökendorfer Grund" in der Kernstadt Brakel; Planvorstellung

050/2009
-2014

Berichterstatter: StBOAR Groppe

Sachverhalt:

Der **Vorsitzende** erteilt **StBOAR Groppe** das Wort, der gemäß Vorlage ein-
leitet.

Der **Vorsitzende** erteilt **Herrn Koßmann** das Wort, der das konkretisierte
Projekt vorstellt. Es handele sich hierbei um eine abgespeckte Version ent-
sprechend des Fördermittelrahmens.

Ratsherr Muhr möchte herausgestellt wissen, dass bei der Hauptnutzung
durch den TV Brakel die multifunktionale Nutzung gesichert bleibe.

StBOAR Groppe führt auf Nachfrage zu den Kosten aus: Voraussichtlich
entstünden 360.000 € Gesamtkosten, 190.000 € würden bezuschusst (70%,
rd. 130.000 €), die Eigenleistung/ Gelder durch Sponsoring des TV liege bei

einem Gegenwert von 96.000 €, sodass der Eigenanteil der Stadt ungefähr 140.000 € betragen müsse.

Der **Bgm.** plädiert über den Ausschuss für eine unbedingte Umsetzung dieses Projektes, nachdem **Ratsherr Rottländer** den Kostenrahmen detailliert hinterfragt hat.

Der **Vorsitzende** schließt sich dem an.

Ratsherr Wulff erinnert daran, dass es nicht nur um die Sporthalle gehe, sondern diese Baustein des sog. „Mehrgenerationenparks“ als umfassendes Projekt sei.

Ratsherr Hartmann verteidigt die Planung ebenfalls; sie werde auch Probleme des TV Brakel, Abt. Inlineskating, in der jetzigen Sporthalle lösen, deren erforderliche Bodensanierung erst nach Auslagerung der Inlineskater sinnvoll betrieben werden könne.

StBOAR Gruppe erläutert das Gesamtkonzept, welches seit 2009 bestehe.

Ratsherr Multhaupt erkundigt sich, ob die Möglichkeit der Fotovoltaiknutzung schon geprüft worden sei.

StBOAR Gruppe und **Herr Koßmann** erwidern, dies müsse statisch abgesichert und solle höchstens privat ermöglicht werden, da der Kostenrahmen ansonsten gesprengt werden würde.

Ratsherr Rottländer bittet um Nennung von Kostendimensionen bereits im Vorfeld eines Punktes in der Vorlage.

Beschluss:

Der Ausschuss stimmt der vorgestellten Planung einstimmig zu und beschließt, die Sanierung der Sporthalle im Bereich "Bökendorfer Grund" in der Kernstadt Brakel entsprechend vorzunehmen.

2.3. Neubau eines Feuerwehrgerätehauses im Stadtbezirk Bellersen; Planvorstellung

Berichterstatter: StBOAR Gruppe

053/2009
-2014

Sachverhalt:

Der **Vorsitzende** erteilt **StBOAR Gruppe** das Wort, der gemäß Vorlage einleitet.

Der **Vorsitzende** erteilt **Herrn Hasenbein** das Wort, der das Projekt vorstellt. Mehrere Standorte seien im Vorfeld geprüft worden. Der skizzierte Vorentwurf des Grundrisses sehe die üblichen Räumlichkeiten nebst Fahrzeughalle vor. Die Innenausstattung solle eine Basisqualität bieten.

Parkplätze hierzu könnten auch dem Bedarf des Friedhofes zugute kommen, so der **Vorsitzende**.

Herrn Hasenbein bejaht diese Möglichkeit.

Ratsherr Schulte möchte sich vergewissern, ob der Feuerwehr die Planung bekannt sei, um eine Abstimmung von Gebäude und künftigem technischem Gerät sicherstellen zu können.

StOAR Schröder bejaht diesen Punkt.

Ratsherr Hartmann erfragt das vorgesehene Heizsystem.

Herrn Hasenbein gibt an, dies werde eine Gasheizung, kombiniert mit einem Wärmedämmverbundsystem.

Der **Vorsitzende** legt nahe, auch hierbei eine Fotovoltaiknutzung zu ermöglichen.

Ratsfrau Dauber regt dazu an, diese komplett in die Dachfläche zu integrieren.

Die Kosten, so **StBOAR Groppe**, sähen 220.000 € aus dem „Konjunkturpaket II“ vor; dieser Rahmen sei durch entsprechende Eigenleistungen einzuhalten. Derzeit bestünden noch 20.000 € Differenz.

Beschluss:

Der Ausschuss stimmt der vorgestellten Planung einstimmig zu und beschließt, den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses im Stadtbezirk Bellersen entsprechend vorzunehmen.

3. Bekanntgaben der Verwaltung

Der **Vorsitzende** erteilt **Verw.-Ang. Bohnenberg** das Wort, der Folgendes bekannt gibt:

3.1. Landschaftsplan Nr. 4 „Driburger Land“; 2. Offenlegung zu Modifikationen

Die bisherige Beteiligung der Stadt zur 1. Offenlage ist ohne Anregungen oder Bedenken verlaufen, woran sich nun durch die Planmodifikationen nichts ändert, zumal der Grenzbereich auf Brakels Stadtgebiet ähnlich geprägt ist wie der im Planentwurf befindliche.

Der Landschaftsplan stellt als Planungsinstrumentarium des Naturschutzes und der Landschaftspflege mit seinen Bestandteilen „Entwicklungsziele, rechtsverbindliche Festsetzungen, Maßnahmen auf freiwilliger Basis“ einen vorsorgeorientierten Aktionsplan zur Erhaltung und Wiederherstellung der Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes als Lebensgrundlage des Menschen dar.

Voraussichtlich in 2-3 Jahren wird auch Brakels Stadtgebiet Teil einer solchen Planung werden, wobei dies an der planerischen Situation mit bereits

stark durchgedrungenem Landschaftsschutz/ Naturschutz nichts Wesentliches ändern kann.

Der **Vorsitzende** erteilt **StBOAR Gruppe** das Wort, der Folgendes bekannt gibt:

3.2. Neugestaltung der Johann-Conrad-Schlaun-Straße und des Vorplatzes vor der Kirche an der Nethetalstraße im Stadtbezirk Rheder

Es hat hierzu einen Dankesbrief des Pastors Franz-Josef Hövelborn gegeben, der sein Gefallen an der Neugestaltung auch im Namen vieler Rheder Bewohner ausdrückt. Vor allem der behindertengerechte Zugang zur Kirche sei gut gelungen und werde gern angenommen.

Hierzu wolle er ein positives Echo an die Stadt Brakel übermitteln, denn solche Veränderungen dürften nicht einfach als selbstverständlich hingenommen werden.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt der **Vorsitzende** die Sitzung.

Dr. Schwarz
(Vorsitzender)

Bohnenberg
(Schriftführer)